

info wolfhauten februar

Schuljahr 20/21



www.schule-bubikon.ch



Bild: Sabine Walker, Geissberg-Pausenplatz

Liebe Eltern und Freunde der Primarschule Wolfhausen

Ich hoffe, Sie durften die freien Tage mit Ihren Kindern an der Sonne, auf dem Balkon, im Garten oder im fernen Schnee geniessen.

Genau vor einem Jahr habe ich Sie im Newsletter mit dem untenstehendem, kursiv

gedruckten, Text zum ersten Mal über die Coronasituation informiert.

In den Zeitungen überschlagen sich die Nachrichten und auch viele Fake-News zum näherkommenden Coronavirus.

In Absprache mit dem Kantonsärztlichen Dienst informiert das Volksschulamt uns Schulleitungen und die Schulpflegen regelmässig über den neusten Stand und schlägt gegebenenfalls Massnahmen vor.

Während diesem Jahr wurden wir alle vor viele neue Herausforderung, verbunden mit den verschiedensten kontrovers diskutierten Massnahmen, gestellt.

Ich habe den Eindruck, dass die Coronazeit unsere gesamte Gesellschaft vielfältig prägt und auch immer wieder verunsichert. Spannenderweise beobachten Erdbebenforscher, dass im letzten Jahr weltweit weniger Erderschütterungen und Erdbeben aufgetreten sind. Die Coronamassnahmen und die Einschränkungen des Verkehrs und der Industrieanlagen haben massgeblich dazu beigetragen.

Dafür scheint anstelle der Erde die Gesellschaft zu vibrieren.

Die einen haben Angst, dass sie ihren Job verlieren könnten, weil im Betrieb nicht genug Umsatz gemacht wird. Andere haben eine Arbeit, bei der sie kaum nachkommen und völlig ausgelastet oder sogar überlastet sind.

Viele Menschen sind in Kurzarbeit oder haben ihren Job leider verloren.

Die Zeit im Homeoffice führt dazu, dass die Familienmitglieder länger und enger aufeinanderleben, speziell gerade jetzt über die Winterzeit, wo es so früh dunkel wird und die Kinder sich nichtso oft draussen bewegen können. Das Ergebnis daraus ist, dass dies vermehrt zu Konflikten im familiären Alltag führen kann.

Uns Erwachsenen sind ganz viele Angebote gestrichen worden. Die Vereine, Museen, Kinos, Restaurants und vieles mehr sind geschlossen. Man kann nicht richtig in die Ferien reisen, nicht die erhofften Feste planen, nicht auswärts essen oder einmal gemütlich in ein Café sitzen und mit einer Freundin plaudern.

Auch den Jüngsten geht es ganz ähnlich, weil ihnen sehr viele Möglichkeiten gestrichen wurden. Gehen die Kinder überhaupt noch bei anderen Kindern vorbei, zum Spielen?

Wenige Wochen vor den Ferien wurde auch noch die Maskenpflicht ab der 4. Primarschulklasse beschlossen. Diese Verfügung der Bildungsdirektion wurde zu einem heiss diskutierten Thema. Auch hier zeigte sich wieder die ganze Bandbreite von Haltungen und Meinungen. Die einen Eltern begrüsst die Massnahme, andere verurteilten sie völlig.

Dies alles verunsichert und kann Ängste und auch Aggressionen auslösen.

All diese Punkte und noch viele mehr bekommen wir via Eltern und Kinder in der Schule zu spüren. Uns allen ist in den letzten Monaten und Wochen viel abverlangt worden.

Gut, dass wir zwei von schönem Wetter beeinflusste Ferienwochen hatten, und die Tage nun bereits wieder merklich länger und wärmer werden.

Im nächsten Abschnitt dieses Newsletters lesen Sie, was es mit der Verlängerung der Maskenpflicht für die Kinder ab der 4. Klasse genau auf sich hat. Just als die Bildungsdirektorin, Frau Steiner, die neue Verfügung vorgestellt hat, sah ich anlässlich eines Termins das folgende Zitat an der Wand hängen. Es dünkte mich sehr passend zu den letzten Wochen an der Schule.

"Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man schöne Dinge bauen."
Angeblich stammt das Zitat von Johann Wolfgang von Goethe.

Also werden auch wir in den kommenden Wochen das Beste aus der Situation machen.

Vermutlich haben Sie folgenden Song auch schon gehört. Schauen Sie sich mit untenstehendem Link das Video an und erfreuen Sie sich darüber, wie Zooangestellte und Tiere des Zürcher Zoos dazu tanzen. Ich lade Sie herzlich ein, etwas von dieser guten, ansteckenden Laune mitzunehmen.

Ich freue mich, Ihnen heute wieder einmal einen Newsletter senden zu dürfen, in dem auch Berichte von tollen Anlässen und Normalität im Schulalltag ihren verdienten Platz erhalten.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern eine gesunde Frühlingszeit und Ihren Kindern viel Freude am draussen Herumtollen bei dem schönen Wetter.

Herzliche Grüsse, Susanne Semrau, Schulleitung Wolfhausen

[Link zum Zoo-Video >](#)

Inhaltsübersicht

[Corona-Update](#)

[Aus dem Schulalltag](#)

[Mitteilungen der Schulleitung](#)

[Mitteilung der Schulpflege](#)

[Mitteilungen der Elternmitwirkung](#)

[Mitteilungen der Musikschule](#)

[Termine](#)

Corona-Update

Die Massnahmen gemäss Verfügung der Bildungsdirektion vom 21. Januar 2021 werden bis 15. März 2021 verlängert. Die entsprechende Verfügung finden Sie im untenstehenden Link.

Je nach Veränderung der epidemiologischen Lage wird die Bildungsdirektion Mitte März über eine nochmalige Verlängerung, Änderung oder Aufhebung von Massnahmen entscheiden.

Für unsere Primarschulkinder bedeutet dies, dass sie ab der 4. Klasse weiterhin auf dem gesamten Schulareal und im Unterricht Masken tragen müssen.

[Link zur Verfügung >](#)

Aus dem Schulalltag

Impro!

"Impro mit Ausrufezeichen", so lautete der Titel des kulturellen Anlasses, in dessen Genuss alle Mittelstufenkinder anfangs Februar gekommen sind.

SchauspielerInnen und TrainerInnen des "theaters anundpfirsich" aus Zürich, leiteten die Kinder klassenweise an.

Der Kurs IMPRO! bot einen kreativen, spannenden und humorvollen Zugang in die Welt des spontanen Theaters. Wie gelingt es ohne Text und festes Drehbuch eine Szene oder ein ganzes Theaterstück auf die Bühne zu bringen? Der Workshop beschäftigte sich genau mit dieser Frage und enthielt die Grundlagen des Impro-Theaters mit viel Raum für eigenes Erleben, Ausprobieren und Spielen.

Gemeinsam hat jede Klasse eine Geschichte mit verschiedenen Szenen entworfen und ausprobiert. Dabei fiel es einigen Kindern schwer zuzulassen, dass beim spontanen Theaterspielen Fehler passieren und dass man dann dazu stehen und improvisieren

muss. Dies war jedoch bestimmt gute Lernstücke für das weitere Leben. Andere Kinder blühten beim Spielen voll auf und es zeigten sich bis jetzt unentdeckte Talente.



Spielzeugfreier Kindergarten

Bereits zum zweiten Mal beteiligen sich wieder alle vier Kindergärten unserer Schule am Projekt der Suchtpräventionsstelle "spielzeugfreier Kindergarten".

Dabei findet der Kindergartenalltag während mehrerer Wochen ohne vorgefertigte Spielsachen und ohne Spielangebote von Erwachsenen statt. Unter anderem sollen die Kinder dabei ihre sozialen und kognitiven Kompetenzen erweitern. Sie lernen sich dadurch verständlich zu machen und andere zu verstehen, Beziehungen aufzubauen, Hilfe zu holen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Gerne gebe ich Ihnen hier einen kurzen Einblick in den Wochenbericht einer unserer Kindergartenlehrpersonen:

In der 4. und letzten Woche vor den Ferien standen die Rollwagen im Zentrum. Der Verkehr war so gross, dass wir Autobahnschilder aufstellen mussten, um die Garderobe für gewisse Zeiträume «autofrei» zu bekommen. Nicht nur einzelne Wagen rollten umher, sondern auch ganze Zug/Rössliwagen-Kombinationen. Zusätzlich drehten sich Karussellwagen schwindelerregend. Das Kampffeld der vergangenen Woche hatte seine Wichtigkeit verloren. An seinem Platz wurde ein Haus gebaut. Dafür entstand im Kindergartenraum ein Fussballfeld. Mit einem Kissen als Fussball wurde dies v.a. an den

Nachmittagen eifrig genutzt. Während die meisten Jungs sich mit Fussball beschäftigten, erfanden die Mädchen im Parcoursraum einen Flaschenzug, welchen sie an der Leiter befestigten. Mit Seilen und vereinten Kräften gelang es ihnen, jeweils ein Kind hinaufzuziehen. Diese tolle Erfindung wurde dann natürlich am nächsten Morgen auch mit den kleineren Kindern ausprobiert. Vor dem erneuten Schneefall kamen auch die Bretter im Aussenbereich zum Einsatz. Es entstanden Balancierwege und Wippen. Die darauffolgenden Schneetage weckte die Lust am Rutschen, am Schneemann bauen und auch die Glace-Bar wurde wieder eröffnet.



Fasnacht

Am letzten Schultag vor den Sportferien durften alle Kinder, die wollten, verkleidet zur Schule kommen. Auch die Lehrpersonen haben dabei mitgemacht und sind verkleidet zum Unterricht erschienen. Das war ein grosser Spass! Das Tüpfelchen auf dem i waren dann die feinen Schenkeli, die in der Pause an alle verteilt worden sind.

Hier die Rückmeldung einer Mutter zu diesem Anlass:

Meine Kinder kamen am Mittag strahlend von der Schule nach Hause! Der Fasnachtstag

hat volle Wirkung gezeigt und am Zmittagstisch wurde so viel gelacht und erzählt wie schon lange nicht mehr.

Es freut mich, dass wir mit diesem Anlass auch hier aus den herumliegenden Steinen etwas Schönes bauen durften.





Singen? Sport? Theaterprojekt?

Mit viel Kreativität und Ideenreichtum haben die Lehrpersonen die vergangenen Wochen unterrichtet und dem obigen Zitat von Goethe Genüge getan.

So standen in vielen Klassen anstelle des Singens andere musikalische Tätigkeiten auf dem Programm. Bodypercussion zum Beispiel. Dabei werden die Sprache und der Körper dazu gebraucht, verschiedene Klänge in rhythmischer Form aneinander zu reihen: Klatschen, stampfen, schnippen und dazu rhythmisch sprechen. Bei der Bodypercussion sind alle Kinder intensiv gefordert und müssen sich sehr gut konzentrieren. Die Ergebnisse lassen sich hören :-).

In der zweiten Klasse haben sich die Kinder anlässlich des Themas "Vier Jahreszeiten" ebenfalls in der Musik mit diesem Thema beschäftigt. Vivaldis "Vier Jahreszeiten" boten sich hierfür geradezu prächtig an.

Im Sportunterricht durfte ich Lektionen besuchen, in denen die Kinder Tänze einstudiert haben, und ich habe auch einige Klassen beobachtet, die den Sport ins Freie verlegt haben. Eine Schnitzeljagd sorgt für Bewegung und macht erst noch Spass.

In einigen Klassen wären Theaterprojekte geplant gewesen. Ohne Zuschauer ist das jedoch nicht das gleiche. Um den Kindern dennoch ein ähnliches Projekt zu ermöglichen, haben zwei Mittelstufenklassen Hörspiele aufgenommen und sie mit vielfältigen

Geräuschen und Musik angereichert. Den Eltern der Kinder wurde der Link zur Verfügung gestellt und sie konnten sich die fantasievollen Geschichten anhören.

Sie wollen ebenfalls ein Ohr voll nehmen? Vielleicht auch mit der ganzen Familie an einem regnerischen Sonntagnachmittag anstelle eines Kinobesuchs ein Hörspiel hören? Bitte sehr, hier sind die Links dazu.

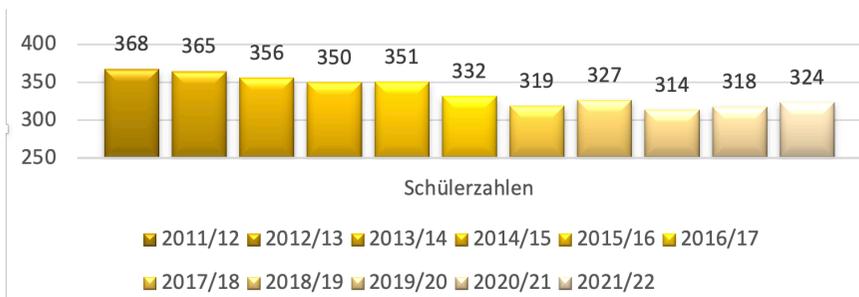
[Link zu zwei Hörspielen der Klasse 5a>](#)

[Link zu zwei Hörspielen der Klasse 5b >](#)

Mitteilungen der Schulleitung

Klassenbildung im nächsten Schuljahr

Die Schülerzahlen der Primarschule Wolfhausen sanken in den vergangenen Jahren stetig, während die Primarschule Bubikon gewachsen ist. Für das neue Schuljahr zeichnet sich nun eine leichte Zunahme in Wolfhausen von 318 auf 324 Kinder ab. Diese verteilen sich weiterhin auf 4 Kindergärten und auf 11 Primarschulklassen. Die Schülerzahlen in den verschiedenen Jahrgängen schwanken immer noch stark. Im neuen Schuljahr werden wir mit zwei 1. Klassen mit je 20 Kindern starten. Bei den 2. Klässlern führen wir zwei Klassen mit je 25 Kindern, das sind also 10 Kinder mehr als ein Jahrgang tiefer. Und im Jahrgang der 3. Klässler sinken die Zahlen dann wieder auf total 26 hinunter. Auf der Mittelstufe werden wir mehrere Klassen mit nur 18 oder 19 Kindern führen. Fällt die Schülerzahl unter 20 Kinder, müssen wir aufgrund kantonaler Vorgaben Stunden einsparen. Zurzeit stehen wir mitten in der organisatorischen Planung des kommenden Schuljahres. Im Mai-Newsletter werde ich Sie über die konkrete Stellenbesetzung informieren.



Klassenzuteilung

An der Primarschule Wolfhausen werden die Kinder bei jedem Stufenwechsel frisch zugeteilt. Dabei wägen wir stets diverse Kriterien ab und achten auf eine möglichst ideale Klassendurchmischung. Beispielsweise versuchen wir ausgewogene Klassen in Bezug auf Mädchen und Knaben sowie im Hinblick auf Kinder mit besonderen Bedürfnissen oder besonderen Begabungen zu bilden. Auch achten wir darauf, dass beim Stufenwechsel kein Kind alleine aus einer Klasse in eine neue Klasse eingeteilt wird. Dies bedeutet nicht, dass die besten Freundinnen/Freunde zusammen eingeteilt werden. Die Kinder sind nach unserer Erfahrung durchaus fähig, neue Kontakte zu knüpfen und neue Beziehungen einzugehen. Im Allgemeinen kann auf Gesuche um Zuteilung Ihres Kindes zu einer bestimmten Klasse oder Lehrperson nicht eingetreten werden. Auch Gesuche zur Gruppeneinteilung, die Rücksicht auf die unterschiedliche Arbeitstätigkeit der Eltern nehmen, berücksichtigen wir nicht. Sollten Sie ein begründetes Gesuch für eine Einteilung haben, so reichen Sie dieses bitte bis am Freitag, 19. März 2021 an die Schulleitung ein.

Mitteilung der Schulpflege

Pilotprojekt Schulferienbetreuung – Projektverlängerung bis und mit Herbstferien 2023

Die Schulferienbetreuung wurde gemäss Auftrag der Schulpflege vom 14.01.2020 im Herbst 2020 evaluiert – die ursprüngliche Projektphase sollte noch bis zu den Herbstferien 2021 dauern. Bei positivem Projektergebnis hätte man an der Gemeindeversammlung im Juni 2021 über die definitive Einführung des Angebotes „Schulferienbetreuung“ abgestimmt. Coronabedingt ist aktuell aber ein aussagekräftiger Evaluationsbericht nicht möglich. Die Frühlingferienbetreuung 2020 fiel wegen Corona aus. Die Auswertung zeigt jedoch, dass die Betreuung in allen Ferienwochen 2019 und 2020 nicht kostendeckend durchgeführt werden konnte. Weitere Erkenntnisse weisen darauf hin, dass ein Angebotsüberschuss besteht.

Deshalb entschied die Schulpflege, das Projekt um zwei weitere Jahre zu verlängern – **das heisst bis zu den Herbstferien 2023.**

Für die verlängerte Pilotphase **mit Beginn Sommerferien 2021** werden bereits erste Anpassungen vorgenommen, um die Ferienbetreuung nach Möglichkeit kostendeckend zu gestalten. Aufgrund der Evaluation werden Mittwoch und Freitag sowie die Sportferienbetreuung nicht mehr angeboten. Ebenfalls wird der Elternbeitrag von CHF 85.- auf CHF 100.- pro/Tag/Kind angehoben. Pro Ferientag werden maximal 15 Kinder aufgenommen. Zusätzlich wird das Projektteam prüfen, ob das Angebot zwingend von der Gemeinde bereitgestellt werden muss, oder ob es durch Dritte erbracht werden kann.

Aktuell hat es noch freie Plätze für die Frühlingferien 2021.

Hier geht's zur Vereinbarung und zum Anmeldeformular

Neues Mitglied der Schulpflege

Seit 2007 wohnt Ralph Bachofen mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen (13 & 16 Jahre) in Wolfhausen. In der Schulpflege ist er zuständig für die Primarschule Wolfhausen und die technische Weiterentwicklung der Informatik. Ralph Bachofen hat sich nach einer Elektrozeichnerlehre weitergebildet zum dipl. Energietechniker TS. Zurzeit ist er in der Geschäftsleitung der H20-Engineering AG, einer Ingenieurunternehmung für Haustechnik und Gebäudeautomation, in Rotkreuz tätig.



Referat "Warum Eltern laut und Kinder taub werden" Maren Tromm

Haben Sie auch das Gefühl, dass Sie laut werden «müssen», um von den Kindern gehört zu werden? Doch welche Kräfte wirken hier?

Kurz, knackig, konzentriert und humorvoll zeigt Ihnen Maren Tromm Wege und Worte die ankommen, Gesten die berühren und Momente, in denen Schweigen Gold ist. Sie erhalten Ideen und Mut, unüblich zu reagieren und die Ruhe zu bewahren.

Riskieren Sie es, an wissenschaftlich erwiesene Wunder zu glauben. Zum Vorteil von Ihnen und Ihren Kindern.

[Mehr Informationen >](#)

Der Vortrag für die Eltern: "Wenn Jungs zu Männern werden "

Neben Informationen über den Workshop für die Jungs erwartet Sie ein neuartiger Blick auf die spannenden Vorgänge im Körper von Jungs während der Pubertät. Sie werden ermutigt und unterstützt, ihren Söhnen einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln. Die Erfahrung zeigt, dass die Jungs mehr vom Workshop profitieren, wenn sich auch die Eltern vorgängig mit dem Thema auseinandersetzen und den Kursleiter kennen.

Der Workshop für die Jungen: "Agenten auf dem Weg"

Die Jungs werden auf spielerische Weise mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht. In einem Abenteuerspiel machen sie sich als Spezialagenten in der Rolle der Samenzellen auf die Reise durch den männlichen und weiblichen Körper. Dabei erleben sie das Heranreifen der Samenzellen im Hoden, besuchen ein Spezialausbildungscamp und erhalten die Ausrüstung für einen Geheimauftrag. Über weitere Stationen gelangen sie schliesslich in das Land des Lebens, wo die Siegersamenzelle am Ende der Mission eine Eizelle befruchtet und neues Leben entsteht. Hier erfahren sie auch, warum Mädchen eine Blutung und einen immer wiederkehrenden Zyklus haben.

[MFM-Projekt - Agenten auf dem Weg >](#)



Noch unschlüssig, welches Instrument, welche Musiklehrperson, welcher Einstiegszeitpunkt etc.? Lassen Sie sich und Ihr Kind von der Schulleitung der Musikschule Zürcher Oberland in einem individuellen Gespräch unabhängig beraten:

Beratungstage

Mittwoch, 7. April 2021 (nachmittags)

Samstag, 10. April 2021

Nur nach Terminvereinbarung:

Reservieren Sie sich Ihren persönlichen Beratungstermin auf www.mzol.ch

Ihre MZO-Ortsvertretung Bubikon: Dora Heinrich

T 079 128 63 77, bubikon@mzol.ch

Termine

Auf unserer Schulhomepage werden die Termine laufend aktualisiert.

[Schulagenda >](#)

Kontakt Schulleitung

Primarschule Wolfhausen

Susanne Semrau

Schulhaus Geissberg

Schulstrasse 11

8633 Wolfhausen

Telefon: 055 253 35 10

www.schule-bubikon.ch

sl.primar.wolfhausen@schule-bubikon.ch

[Newsletter abmelden](#)